I.N. 170.740

Hochwohlgeborner Hochgeehrter Herr Regierungsrath!

Durch Ihr freundliches Schreiben vom 8. l. M. mich sehr geehrt fühlend
bitte ich für die in demselben mir und meiner Familie gespendeten so
schönen und herzlichen Trostworte in dem uns durch das Ableben meines
unvergeßlichen Sohnes Cornelius betroffenen so schweren Unglücke unseren
tiefinnigsten Dank entgegenzunehmen. Im Unglücke lernt man seine
wahren Freunde kennen und wenn ich auf Euer Hochwohlgeboren schon seit
vielen Jahren aufrichtigst schätzte so lebt in meinem Herzen und in die Herzen
meiner gesammten Familie für alle Zeit die innigste Dankbarkeit und
Verehrung für Sie, Hochgeehrter Herr Regierungsrath, der Sie uns in
unserem so schweren Leide nun so schöne und freundliche Trost spenden.
Ich kann denn nichts an unseren innigsten Dank fügen nur die überaus innige
Bitte knüpfen: daß auch Euer Hochwohlgeboren dieses und [illegible]

gerade freundschaftliche Gesinnung auch ferner erhalten wollen.

Meine Tochter Hermine, deren ergebenste Empfehlung ich beifüge dankt Euer Hochwohlgeboren innig für die freundliche Zusage von Beiträgen Ihrer Feder und der Ihres hochgeachteten Herrn Gemahls, für den IV. Jahrgang der „Jugendheimat" für welche dieselben eine hohe Zierde bilden werden. Die beifällige Aufnahme welche dieses Blatt für die Jugend im In- und Auslande findet ist für meine Tochter sehr erfreulich und ermuthigend und so gestaltet sich die Betheiligung schätzenswerther Mitwirkenden an diesem Unternehmen sehr lebhaft.

Indem ich unseren herzlichsten Dank für das freundliche Trostschreiben Euer Hochwohlgeboren wiederhole, füge ich unsere herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel für das Wohlbefinden Euer Hochwohlgeboren

und Ihrer hochgeschätzten Frau Gemahlin nebst meinen Handküssen an dieselbe bei
und ergebenst nebst den wärmsten Empfehlungen meiner gesammten Angehörigen
an Sie und Ihre werthe Frau Gemahlin mit dem Ausdrucke der innigsten
Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren

…OTBIBLIOTHEK

Wien 16. Dezember 1888

dankbarst ergebenster
Dr. Franz Theodor [illegible]
k.k. Regierungsrath